

# Volks-Zeitung

## Der 25. September

Die 25. September ist ein Tag von höchster Bedeutung für das gesamte deutsche Buchdruckgewerbe. Denn an diesem Tage soll der Tarifabschluss für die Verleger und die Buchdrucker über die Umgestaltung und Verlängerung des Tarifabkommens. Mit Rücksicht darauf ist diesmal der Tarifabschluss nicht von besonderem Interesse, zumal die bekanntesten Ämter in Berlin die Frage der „Einführung“ des Tarifs gegenüber den verhandelnden Gewerkschaften zu einem Gegenstande eingehender Erörterungen gemacht haben.

Eine Änderung des Tarifes und damit ein Aufheben der Tarifgemeinschaft hat keine der beiden Tarifparteien beantragt. Vielmehr haben die Gewerkschaften den Prinzipal- und Gehilfenorganisationen, die im Mai d. J. in Hamburg und Hannover tagten, übereingekommen, dass man im Buchdruckgewerbe an der Tarifgemeinschaft festhält. Für die Zukunft festhalten will beide Parteien haben die gleichzeitig erfolgten Änderungen des Arbeits- und Tarifrechtes Rechnung getragen werden soll. Dazu bemerkt das Tarifamt im Geschäftsbericht:

„In demselben Tage, an dem wir Ihnen unseren Bericht erstatten, ist die Frist für Einreichung der Tarifverträge anträge zu dem einzelnen Tarifamt bekannt. Wenige Tage nach Schließen unseres Geschäftsberichtes werden die Tarife veröffentlicht werden. In den gestellten Anträgen kommen unter anderem die Wünsche der Tarifparteien, insbesondere deren Forderungen über Lohn und Wert eines Tarifvertrages zum Ausdruck. Es ist nicht unsere Aufgabe, diese Forderungen aufzuzählen; darüber zu entscheiden ist Sache des Tarifamtes. Als sachliche Grundlagen unserer Tarifgemeinschaft müssen wir betonen, dass die Prinzipal- und Gehilfenorganisationen die Tarifgemeinschaft nicht aufgeben wollen, sondern sie im Gegenteil ihre Generalversammlung nicht gebunden erachtet hat und zum Teil auch über das Maß des Möglichen und Zulässigen hinausgegangen ist. Trotzdem kann konstatiert werden, dass die in einem Teile der Fachpresse bereits veröffentlichten heimlichen Gehilfenorganisationen, deren Beratung das Tarifamt nicht haben würde, in der Gehilfenliste die nach § 98 des Tarifs vorgesehene Aufhebung von vier Tarifteilen zum Teil nicht gefunden haben, demnach im Tarifabschluss auch nicht die Bestimmung, dass die Gehilfenorganisationen nicht gebunden sind, sondern die Gehilfenorganisationen auf dem Gebiet der Tarifgemeinschaft ihre Beziehungen durch die tarifliche Gesetzgebung zu errichten.“

Die Verträge tragen nicht, dass in einzelnen Anträgen beide Parteien einseitige Einseitigkeit zum Ausdruck bringen, bei der die Bestimmung der Gehilfenorganisationen auf beiden Seiten gemacht werden müssen, wenn nicht an der Beratung das Tarifamt einen neuen tariflichen Vereinbarung eingeleitet soll. Beide Tarifparteien besitzen in den Mitgliedern des Tarifamtes in der Sache des Lohnes und Wert eines Tarifvertrages die gleichen Interessen, denen es möglich sein wird, die Tarifgemeinschaft und die Gehilfenorganisationen zu lösen und zu befestigen und die Gehilfenorganisationen aus dem Tarifvertrag in gleicher Weise zu lösen; die Prinzipal- und Gehilfenorganisationen in unserem Gewerbe werden die Garantie dafür bieten, dass die Gehilfenorganisationen die Gehilfenorganisationen unbedingt verbindlich sind; damit wäre der gewerbliche Frieden auch für die Dauer einer neuen Tarifperiode gesichert.“

Wenn es richtig ist, dass man geachtet sein muss, um den Frieden zu erhalten, so würde sich um eine recht günstige Perspektive für die Tarifrevision eröffnen. Trotz aller Friedensbetreibungen ist in beiden gewerblichen Gewerkschaften nichts unterblieben, um für jeden Eventualfall gerüstet zu sein; das wird die Tarifrevision für die Tarifrevision erleichtern helfen. Wir haben das Tarifamt gewiss schon eines einmaligen gewerblichen Kampfes für beide Parteien nicht zu prüfen, ihnen nur aber auch nicht, die wünschenswerten Folgen derselben in wenigen Worten klar und offen auszusprechen: Klarheit auf dem Buchdruckgewerbe; Niederlegung des Gewerkschafts und die Ziele des Buchdruckgewerbes bis unter den Stand von vor 1891; das ist unsere Überzeugung; deren Wichtigkeit nachdrücklich müssen wir beiden Tarifparteien übermitteln. Von ihrer sachlichen Nachprüfung und verbindlichen Bedeutung wird der Ausgang der Septemberverhandlung abhängig sein.

Der Bericht kommt abdem auf die bekannten Vorgänge bei Scheitern zurück und beendet.

Die Haltung vor dem Tarifabschluss Geheide leider nicht zu dem Sinne, dass vereinigt Gehilfenorganisationen sich nicht auf der absichtlich unter Buch dieses Geheide der Gehilfenorganisationen haben, und auf eigene Faust sich vermeintliches Recht zu verschaffen suchen. Wenn dies auch nur vereinzelt geschehen ist, so müssen doch diese Gehilfenorganisationen wegen auf das Scheitern der Verhandlung. Das Tarifamt wird diesen abweichenden Vorgängen jede Berechtigung ab und erklärt an dieser Stelle, dass ein

### Kurze Chronik.

- Ein Sohn des im vorigen Jahre verstorbenen Geheimrats Major Doewe, des bekannten Berliner Großindustriellen, der 22jährige Louis Doewe, wurde bei einem Automobilunglück in Paris tödlich getötet.
- Trozdem die Bewegung des Generalstreiks der englischen Eisenbahner proklamiert worden ist, verkehren in Liverpool, Hull, Sheffield und in anderen Orten die Eisenbahnen noch im Strick.
- Der Kongress der Vereinigten Staaten wird heute verhandelt.
- Auf den in Serab in der britischen Provinz Assam lebenden indischen Gouverneur Sir R. A. Lytton wird, bevor er in Paris abreist, ein Attentat verübt. Der Gouverneur blieb unverletzt. Die Täter, drei Kerner und ein Katar, wurden hingerichtet.
- Näheres im Text des Blattes.

halbtags begründete Urteile zu solchen Verhalten in keinem Falle vorlag. Wir nehmen hier auch Bezug auf eine Entscheidung der Gehilfen und erklären, dass das Tarifamt von der Verantwortlichkeit seines Urteils nach wie vor überzeugt ist.

Der allgemeine Teil wird mit der Betrachtung geschlossen: „Wir alle müssen zugeben, dass die Abänderung von der Blokkade unserer Tarifgemeinschaft bei der Berücksichtigung der gemeinsamen Interessen geteilt haben, um nach 15 Jahren über ein so befriedigendes Resultat berichten zu können, der wird den Wert der Tarifgemeinschaft richtig zu schätzen und auch die langsame Verbreitung derselben zu beuten wissen. Die Stürze in unserem Gewerbe müssen wir immer zu zeigen, wie mancher andere und besser sein konnte; wie das zu erreichen möglich ist, sich bei dem in Zweifel, wenn aber, das wenn es auf friedlichem Wege nicht geht, nun es im Kampfe bestimmt erreichen würde. Nur wer nicht rücksichtslos schauen will oder die Lage anders beurteilt als früheren Zeiten gewerblicher Kämpfe nicht kennt, kann zu solchem Zugeständnis kommen.“

Im Jahre 1911 gaben der Tarifgemeinschaft 7659 tarifliche Firmen mit 64.081 Gehilfen an 2158 Orten an.

### Die Marokkoverhandlungen.

#### Neue Kompensationsprojekte.

(Telegraphischer Bericht.)

Paris, 22. August. In den hiesigen politischen Kreisen ist man überzeugt, dass eine dringliche Verhandlung zwischen Frankreich und Deutschland hinsichtlich der Marokkoverhandlungen erfolgen werde. Frankreich werde jedoch nach wie vor die „unannehmbar“ territorialen Forderungen Deutschlands ablehnen. Es heißt, die Gewährung des Galens Schiffsverkehrs, der Deutschland seine jetzt mit geringem Aufwand betriebenen, wird, Deutschland werde wahrscheinlich durch Abtretung der Insel Fernando Po seitens Spaniens (?) erzielt werden. Ebenfalls ist man überzeugt, dass, wenn ein Abkommen zwischen Deutschland und Frankreich nicht zustande kommt, die Einberufung der Signaturmächte der Konferenz von Algiciras immerhin als letztes Mittel in Aussicht genommen werden darf.

### Die Kämpfe in Tarudant.

London, 22. August.

Die „Morning Post“ aus Tanger meldet, dass die Kämpfe in Tarudant, die seit dem 1. August im Gange sind, sich jetzt sehr lebhaft abspielen. Die spanische Armee hat mehrere hundert Kanonen, unterstützt durch die Bevölkerung der Stadt, nach einem heftigen Kampfe mehrere wichtige Punkte innerhalb der Stadt besetzt. Die Zahl der bei dem ersten Angriff Getöteten beträgt 40. Der Gouverneur hat die Evakuierung, in der Stillebelegung zu nehmen.

### Zanger, 22. August.

Eine spanische Truppenabteilung unter dem Kommando von Oberst Espinosa, Capitän Don Luis und von sechs Offizieren ist vor Algicira eingetroffen und lagert außerhalb der Stadt.

### Der schwärze Kurs.

Während vor längerer Zeit an verschiedenen Orten Oberitaliens die geistliche Ortschulinspektion aufgehoben und die betreffenden Schulen direkt den

### Automobilunglück in Frankreich.

#### Der älteste Sohn des Geheimrats Jodor Loewe getötet.

(Telegraphischer Bericht.)

Paris, 22. August. Der älteste Sohn des im vergangenen Jahre verstorbenen Geheimrats Kommerzienrats Jodor Loewe, Louis Loewe ist gestern nachmittag durch einen schweren Automobilunfall ums Leben gekommen. Louis Loewe unternahm gestern in Gesellschaft zweier englischer Damen, Miss Rosa Mambau und Miss Irene Loewe eine Automobilfahrt nach Dieppe. In Heudebouville stießen beide Vorderbänke. Der Wagen machte einen jähen Bremsen und wurde gegen einen Baum geschleudert. Louis Loewe war sofort tot; das Steuerrod hatte ihm den Brustkasten vollständig eingedrückt. Eine der beiden Damen wurde schwer, die andere leicht verunletzt. Loewes Leiche wurde auf Anordnung der Gendarmerie nach Gailion gebracht.

Zuletzt nach dem Unfall wurde die Direktion der Aktiengesellschaft Ludwig Loewe u. Co. in Berlin von dem Tode des jungen Louis Loewe, der im 22. Lebensjahre stand, in Kenntnis gesetzt. Die Direktion benachrichtigte den Schwager des Verunglückten, Direktor Lidven von der Firma Ludwig Loewe u. Co., der sich mit seiner Gattin zur Kur in Baden-Baden aufhält. Direktor Lidven und seine Gattin begaben sich nach Paris und trafen heute mittag an der Unfallstelle ein, um Anordnungen für die Beerdigung zu treffen.

Der Verstorbenen war erst kurze Zeit in Paris, wo er zu seiner technischen Ausbildung in einer Pariser Angestelltenabteilung beschäftigt war. Die Mutter des verstorbenen Louis Loewe, die im vergangenen Jahre den Tod ihres Gatten zu beklagen hatte und sich jetzt zur Erholung in Ostende befindet, ist infolge des neuen Schicksalschlags erkrankt. Die Leiche Louis Loewes wird nach Berlin gebracht und in der Familiengruft beigesetzt werden. Der jetzt auf in der Familie und Leben gekommenen Louis Loewe wird in der Aktiengesellschaft Ludwig Loewe u. Co.; er sollte erst nach seiner Ausbildung in Paris einen Posten im Berliner Geschäft bekleiden. — Die einzige Tochter des verstorbenen Geheimrats Jodor Loewe ist an dem Direktor Lidven verheiratet; ein Sohn Erich bildet sich zum Ingenieur aus und der jüngste 15jährige Sohn Eugen geht noch in Großschule, selbst zur Schule.

### Nach dem Generalstreik.

#### Einzeltreiks der englischen Eisenbahner.

(Telegraphischer Bericht.)

London, 22. August. In Liverpool haben sich gestern auch der Pflichten des Ausstehens neue Schwierigkeiten in der Weg gestellt, das das Streikverbot erklärt hat, das keine Gruppe der Transportarbeiter heute die Arbeit wieder aufnehmen sollte. Die Wiederübernahme ist infolge dessen auf unbestimmte Zeit verschoben worden, hauptsächlich wegen der Schwierigkeit der Abklärung der ausständigen Eisenbahner. Auch in der Hinsicht der Zusammenkunft wurde erwidert, dass es in Liverpool, Göttingen und Birmingham zu ersten Ausschreitungen infolge der unter den Bergarbeitern herrschenden Unruhen nicht gekommen ist. Die Polizeibehörden, die von den Ausschreitungen mit Aufgeboten umgeben wurden, machten von ihren Anhalten Gebrauch. Die Ruhe konnte erst nach dem Eintreffen von Truppen wieder hergestellt werden. Viele Personen wurden verhaftet.

In Hull haben die Eisenbahner die Beschlüsse der North Eastern-Eisenbahngesellschaft verworfen; der Streik dauert fort. In Leeds sind die Beschlüsse der Gesellschaft gänzlich angenommen worden; die Arbeit wird voraussichtlich heute wieder beginnen. In Newcastle an Tyne wollen die Ausschläglichen die Arbeit nur wieder aufnehmen, wenn besser Bedingungen gemacht werden. In Darlington wurde beschlossen, den Ausschließlichen das lokale Streikverbot beizubehalten, wegen des Beschlusses bei der Midlandbahn wieder den Zustand zu präferieren.

### London, 22. August.

Die Truppen haben nunmehr auch die Stadt Gailion erobert. Zahlreiche Posten sind an den wichtigsten Punkten der Stadt aufgestellt worden, um Ausschreitungen zu verhindern. Der 1. Kommando-Reiterführer Sir Cecil Pardee erklärte, die endgültige Lösung des Ausstehens habe seinen so befriedigenden Verlauf genommen, wie er ursprünglich angenommen hatte. Trotzdem müssten die Arbeiter die Arbeit wieder aufnehmen. Er sagte aber hinzu, wenn die Eisenbahngesellschaft mit den Arbeitern nur die Spielregeln befolgen, so werde ein neuer Kampf entzünden, der einen noch heftigeren Charakter annehmen würde. Der Reiterführer Macdonald hingegen erklärte, er glaube, das gelte den entlassenen Schwierigkeiten zwischen den Eisenbahngesellschaften und den Arbeitern leicht wieder gelöst werden wird. Er befürchte nicht, dass es wieder zu einem Streik kommen wird.

### Spanische (Schiffsahrt), 22. August.

Die hiesigen Eisenbahnen haben wieder den Ausbruch der Unruhen fürchten. Die Unruhen haben wieder eingeleitet worden. Im Hafen ruht wieder der Verkehr.

### Ein hässliches Geschehen an der Erthoborie.

Die Bahnpostkassette für ihre Zwecke Plafate in den Personenwagen drücker und vierter Klasse anhängen. Sie sind dabei von der Eisenbahnerverwaltung unterstellt. Das Eisenbahnerpersonal hat



Sonntag sind allein in Angereger gegen Ausnahmestellen in...

Inhalt auf dem Hauptplatz Johannisplatz. Von einem be...

Die Besetzung der Firma Otto Heppner wird uns von...

Die Schiffsabteilung der Zentralverein für Arbeitsnach...

12. Handwerks- und Gewerbetag.

Heute vormittag begann in der Städtischen Schule die erste...

Der erste Vortrag hielt der Schulinspektor Dr. Hillebrand...

Zur Arbeiterbewegung.

Streik der Straßenbahnen in Saarbrücken. Ein Telegramm...

Handelsteil

Von der Börse. Die heutige Börse eröffnete in matter Tendenz...

Berliner Wochenbörse. Die Börse verlief in matter Haltung...

gest von 14 auf 10 Stunden. Diese ein vierwöchiger...

Die Freilassung des „Barons Korff-König“.

Der höchste Gerichtshof in Karlsruhe hat gestern, wie schon...

Die Waldbrände in Tirol.

Übermals sind Hochfluten über eine Anzahl neuer Wald...

„Kleine Chronik“

Ein Rittergut untergebrannt. In Kirchheim bei Gelnhausen...

Schöne Personen ermordet. Ein Telegramm aus New York...

Schwere Gewitter in Frankreich. In verschiedenen Teilen...

Preis- und 4% Uhr. (Nicht amtlich.) Weizen September 204,7...

Marktpreise von Berlin am 21. Aug. 1911. Nach Ermittlung...

Handelsreise. 28. Aug. Zuckerberichte. Kornpreise 89 Grad...

Metalle. London, 21. August. Standard Banker's Report...

Gewitter niedergegangen und haben großen Schaden angerichtet...

Ein preußisches Seuchenamt.

Unter dem Vorhitz der Medizinabteilung des Ministeriums des...

Der spazierfahrende Papst.

Batavian-Offizier wird berichtet: Heute morgen hat der Papst...

Kein Tag ohne Sieg.

Zwischen den Truppen der Regierung und denen des früheren...

Letzte Nachrichten

Ein Erdbeben. An der Erde war heute das Geräusch...

Erstarrt. 22. August. Der Verband 24-jähriger Metall...

Wien, 22. August. Prinz Wilhelm Radziwill ist hier im...

Paris, 22. August. Infolge der Steigerung der Milch...

Witterungsbeobachtungen in Berlin, 22. August 1911.

Table with columns: Station, Windrichtung, Windstärke, etc.

Wegen sonnenstillen Wetter in Berlin und Umgebung...

Table with columns: Station, Windrichtung, Windstärke, etc.

Bevorzugt für den politischen Zeit und auch für den...

